

MEIN KLIMAWISSEN

EINE ERDE FÜR ALLE

STECKBRIEFE AUS ALLER WELT & MATERIALIEN



#SchuleJetztWandeln

Herausgegeben von Students for Future Germany

Sehr geehrte Lehrkräfte,
wir haben uns bei unseren Materialien und auf unserer Website gegen die Anredeform des „Sie“ und für das „Du“ entschieden. Wir haben größtes Verständnis dafür, dass diese Form der Anrede ungewohnt sein kann und möchten keineswegs unterstellen, dass eines besser wäre als das andere. Diese Anrede gehört für uns zu unserem Selbstverständnis, es spiegelt unsere Kommunikation und uns selbst am besten wieder und ist damit auch am authentischsten. Trotz dieser für viele ungewohnten Art und Weise, sollen sich alle Lehrkräfte und Bildungsinteressierte von uns angesprochen fühlen und von unserem Konzept und den Arbeitsmaterialien profitieren.

Impressum

Illustrationen: Leah Kaiser, Katharina Schwabel & Frederik Adelman
Layout & Design: Inga Thao My Bui & Hannah Maschong
Unterrichtsmaterialien und Ideen zur Umsetzung: Students for Future

1. Auflage Mai 2021
Students for Future

Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung: CC BY-NC-ND 4.0
(Ausnahmen siehe entsprechende Lizenzen auf den Arbeitsmaterialien)

Durch die Ausübung der lizenzierten Rechte erklären Sie sich rechtsverbindlich mit den Bedingungen dieser Creative Commons Namensnennung – Nichtkommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Public License (“Public License”) einverstanden. Soweit die vorliegende Public License als Lizenzvertrag anzusehen ist, gewährt Ihnen der Lizenzgeber die in der Public License genannten lizenzierten Rechte im Gegenzug dafür, dass Sie die Lizenzbedingungen akzeptieren, und gewährt Ihnen die entsprechenden Rechte.

Vorwort

Liebe Lehrer:innen, liebe Eltern, liebe BNE-Interessierte!

Klimawandel. Klimakrise. Was ist das eigentlich? Warum wird unsere Erde immer wärmer? Was passiert an verschiedenen Orten auf der Welt, wenn die Temperaturen steigen? Und warum gehen immer mehr Kinder und Erwachsene mit Fridays for Future auf die Straßen?

All diese Fragen stellen wir uns im Grundschulprogramm der Public Climate School. Wir haben eine Sammlung von Arbeitsmaterialien zusammengestellt, die ihr sowohl in euren Unterricht integrieren als auch Zuhause nutzen könnt. In Form eines Forschungshefts zum Thema „Mein Klimawissen – Eine Erde für alle“ könnt ihr die verschiedenen Dimensionen der Klimakrise interaktiv kennenlernen, von einfachen Grundlagen des Klimawandels über Artenvielfalt und den Einfluss unserer Ernährung bis hin zu Steckbriefen von Schüler:innen aus aller Welt.

Die Materialien können in verschiedenen Klassenstufen und Fächern sowohl im Ganzen als auch in Teilen oder für Projekttag eingesetzt werden. Mit dem Forschungsheft (inklusive extra Lösungsheft) kann zudem auch Zuhause das Klimawissen erweitert werden.

Unser Konzept greift die Kompetenzen des Orientierungsrahmens für den Lernbereich "Globale Entwicklung" auf und setzt die Ziele des Nationalen Aktionsplans konkret für die Schule um. Unsere Materialien ermöglichen den Schüler:innen, die Klimakrise schon in den unteren Jahrgangsstufen als globales Problem wahrzunehmen.

Auf unserer Webseite gibt es die Möglichkeit, eure Ergebnisse (egal ob Plakate, Briefe, Bilder, etc.) hochzuladen. Wir werden die Ergebnisse sortieren und dann, mit eurem Einverständnis, eine digitale Ausstellung auf unserer Webseite veröffentlichen. Natürlich könnt ihr auch in euren Schulen oder Zuhause eine Ausstellung organisieren und so andere Menschen auf die Klimakrise und ihre Bedeutung aufmerksam machen.

Falls ihr Interesse an einem Austausch mit anderen Schulen, Lehrer:innen oder Interessierten habt, füllt gerne das Kontaktformular auf unserer Webseite aus oder schickt eine Mail an schuleneundenken@fridaysforfuture.de. Auch über Feedback und Anregungen freuen wir uns sehr!

Lasst uns gemeinsam Klimabildung in die Grundschulen bringen!

Das Grundschulprogramm-Team der Public Climate School
Students for Future

Steckbrief- und Textsammlung

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Was sind die Ursachen für die Veränderungen?

Was sind deine Ziele und Wünsche?



Zusammen mit Fridays for Future Aktivist:innen aus 25 verschiedenen Ländern haben wir eine Steckbrief- und Textsammlung erstellt. Der Großteil der Aktivist:innen geht selber noch zur Schule.

Mit Hilfe der Antworten aus vielen Teilen der Erde können wir bereits den jüngeren Schüler:innen die globalen Aspekte der Klimakrise verdeutlichen. Zum einen haben wir Ausschnitte der Antworten in den „Themenbereich Grundlagen“ integriert, zum anderen stellen wir eine Auswahl von Steckbriefen und Texten zur Verfügung.

Auf unsere Steckbrief-Anfragen haben wir sehr viel positives Feedback und eine Vielzahl an Einsendungen bekommen. Im Rahmen dieses Schulprogramms ist es uns deshalb leider nicht möglich, alle Steckbriefe und Texte überarbeitet zur Verfügung zu stellen. Da wir jedoch vom hohen Potenzial dieses Projekts überzeugt sind, werden wir in Zukunft weitere Möglichkeiten für den Einsatz und die Veröffentlichung der vollständigen Steckbrief- und Textsammlung auf Englisch und Deutsch erarbeiten. Hierzu freuen wir uns über weitere Ideen und Feedback!



Übersicht - Steckbriefe & Texte aus aller Welt

Unsere Steckbrief- und Textsammlung kann vielfältig im Unterricht eingesetzt werden. Die von uns übersetzten Steckbriefe können sowohl im Deutsch-, als auch im Sachunterricht eingesetzt werden. Die englischen Steckbriefe können darüber hinaus im Englischunterricht genutzt werden.

Um die unterschiedlichen Länder und Aktivist:innen kennenzulernen, bietet sich zum Beispiel eine Kleingruppenarbeit an. Die Schüler:innen lesen jeweils einen Text (Aufteilung nach Kontinenten etc.), gestalten ein Plakat, auf dem sie die Informationen aus den Steckbriefen darstellen und präsentieren anschließend ihre Ergebnisse.

Wir haben uns einige Aufgabenformate überlegt, die ihr in eurem Unterricht einsetzen könnt. Die Steckbriefe bieten aber noch viele andere Einsatzmöglichkeiten. Ihr habt eine Aufgabe zu den Steckbriefen oder Texten entwickelt? Wir freuen uns über eure Ideen!

Die folgenden Fragen bieten außerdem eine gute Basis, um die Aktivist:innen und die Folgen der Klimakrise näher kennenzulernen und in den Austausch zu kommen:

Was sind Gemeinsamkeiten/Unterschiede?

Gibt es gemeinsame Forderungen?

Die Schüler:innen können in diesem Zusammenhang auch selber Steckbriefe ausfüllen. Gerne sammeln wir diese Steckbriefe anschließend auf unserer Webseite!

Zudem bieten wir eine Möglichkeit, mit den Aktivist:innen in Kontakt zu treten. Schreibt uns gerne eine Mail an schuleneudenken@fridaysforfuture.de und wir leiten eure Texte oder Fragen weiter!

**Wir haben Steckbriefe und Texte
aus folgenden Ländern erhalten:**

Australien
Bolivien
Brasilien
Chile
China
Deutschland
Griechenland
Grönland
Honduras
Indien
Irland
Israel
Japan
Kanada
Namibia
Neuseeland
Niederlande
Pakistan
Portugal
Russland
Serbien
Türkei
Uganda
USA

Stand: April 2021

Die Klimakrise und Ich

Name:

Alter:

Klasse:

Stadt:

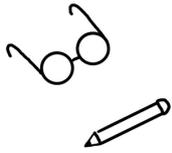
Sprache:

Deswegen ist
Klimaschutz und
Klimagerechtigkeit
wichtig:

So beeinflusst die Klimakrise
mein Land:

So kann ich auf die Klimakrise aufmerksam machen:

Die Klimakrise & Ich



Verbinde die Fragen mit den richtigen Antworten.

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Was sind die Ursachen für diese Veränderungen?

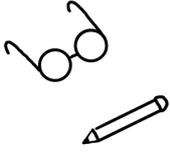
Russland hat angefangen, umweltfreundlichere Regeln und Gesetze einzuführen. Das reicht aber noch nicht. Wir können in Russland den Verbrauch und die Produktion von Müll durch Plastikflaschen, Papier und Glas reduzieren, aber es gibt sehr viele Umweltprobleme.
2020 gab es sehr viele Umweltkatastrophen: Giftige Stoffe, die viele Meerestiere in Kamchatka getötet haben. Kamchatka ist eine Halbinsel in Russland. In Sibirien gab es viele Waldbrände. Sibirien ist eine Region in Russland. Der Auslöser für diese Waldbrände ist der Klimawandel.

Ich bin bei Fridays for Future aktiv, weil ich unseren Planeten liebe.

Seit 1,5 Jahren bin ich Teil der Bewegung. Vor etwa zwei Jahren habe ich angefangen, über eine nachhaltige Lebensweise nachzudenken.

Ich möchte Leuten von den Problemen unserer Erde erzählen. Ich möchte so nachhaltig und umweltfreundlich leben, wie ich kann. Wir müssen viele Probleme lösen in Russland, aber ich bin stolz auf die jungen Leute, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich um unseren Planeten kümmern.

Die Klimakrise & Ich



Verbinde die Fragen mit den richtigen Antworten.

Seit wann bist du bei Fridays for Future aktiv?

Der Klimawandel beeinflusst Länder in Südasien sehr stark. Wir haben jetzt schon mit Hitzewellen, Erdbeben, Überschwemmungen und Hungersnöten zu kämpfen.

Warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

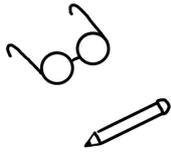
Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?



Ich möchte auf den Klimawandel aufmerksam machen.

Ich bin seit August 2019 bei Fridays for Future aktiv.

Die Klimakrise & Ich



Verbinde die Fragen mit den richtigen Antworten.

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

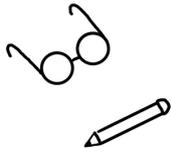
Was sind die Ursachen für diese Veränderungen?

Ich bin 2020 zu Fridays for Future Toronto gekommen. Ich bin Teil von Fridays for Future, weil die Klimakrise außer Kontrolle gerät. Ich habe mich schon immer für unsere Umwelt eingesetzt.

Ende 2018 war ich für eine Ausbildungswoche für Naturforscher im Algonquin-Nationalpark. Wir haben Insekten beobachtet, aber bestimmte Arten haben wir nicht einmal gesehen. Es ist immer wieder traurig und tragisch, solch einen Artenverlust zu sehen. Die Bedingungen in Kanada ändern sich ebenfalls schnell. Mein Geburtstag im Januar ist normalerweise eiskalt mit kniehohem Schnee. In diesem Jahr waren es nur -5 Grad Celsius mit sichtbarem Gras und Schmutz.

Die Ursachen dieser Veränderungen sind viele Dinge. Es gibt viel Verschmutzung, die wir in unsere Meere, die Luft und unser Land abgeben.

Die Klimakrise & Ich



Verbinde die Fragen mit den richtigen Antworten.

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

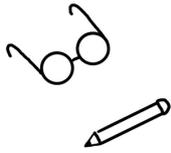
Was sind deine Ziele und Wünsche?

Die Natur in Bolivien ist sehr vielfältig. Wir haben alles, von Schnee bis Dschungel. Der Klimawandel lässt den Schnee schmelzen, es gibt Dürren und keinen Regen im Dschungel. Mein Land ist eines der Länder der Welt mit den meisten unterschiedlichen Tierarten. Viele Tiere verloren ihre Lebensräume und ihr Leben bei Waldbränden. 6,7 Millionen Hektar sind im Jahr 2019 abgebrannt. Indigene Völker verloren ihre Heimat, Nahrung und Bräuche. Der Klimawandel verursacht auch viele Dürren. Viele Pflanzen und Bäume sterben. Wenn wir nicht bald etwas gegen den Klimawandel tun, wird es bald viele Tier- und Pflanzenarten nicht mehr geben.

Ich bin seit August 2020 Teil von Fridays for Future. Fridays for Future ist die Gelegenheit, dass andere meine Stimme hören. Veränderung ist stärker, wenn wir gemeinsam dafür arbeiten.

Ich habe eine Verbindung zur Natur. In meiner Sprache heißt „Pachamama“ Mutter Erde. In meinem Land und in Lateinamerika ist es gefährlich, die Natur zu beschützen. Ich möchte aber eine Veränderung. Ich möchte Biologin werden und für die Natur sprechen. Außerdem zeichne ich gerne. Wenn du auch gerne malst oder zeichnest, kannst du so auf die Natur aufmerksam machen.

Die Klimakrise & Ich



Verbinde die Fragen mit den richtigen Antworten.

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Ich bin seit etwa einem Jahr bei Fridays for Future. Vorher habe ich schon bei anderen Klima-Organisationen mitgemacht. Bei Fridays for Future kann man sein Wissen und seine Erfahrungen nutzen und gleichzeitig von anderen lernen!

Irland ist keines der Länder, die am stärksten betroffen sind. Wir haben aber immer häufigere Stürme und Dürren, die für Überschwemmungen sorgen. In Irland wird viel Landwirtschaft betrieben. Der Klimawandel ist sehr problematisch, weil dadurch die Äcker zerstört werden. Außerdem leben viele Menschen an der Küste und an Flüssen, die von den Überschwemmungen betroffen sind. Da wir eine Insel sind, kann es gut sein, dass das ganze Land in der Zukunft im Wasser versinken wird!

Mein Ziel ist es, gegen die Erderwärmung zu kämpfen. Dafür brauchen wir Gleichberechtigung für alle Länder im Kampf gegen die Klimakrise. Ich kann das nicht alleine erreichen. Mit all den wunderbaren Menschen bei Fridays for Future Menschen schaffen wir das zusammen.

Name:

Alter:

Klasse:

Land:

Sprache:

Seit wann und warum ist _____ bei Fridays for Future aktiv?

Was sind die Ziele und Wünsche?

Wie beeinflusst die Klimakrise das Land?

Was sind die Ursachen für diese Veränderungen?

Name:

Alter:

Klasse:

Land:

Sprache:

Seit wann und warum ist _____ bei Fridays for Future aktiv?

Was sind die Ziele und Wünsche?

Wie beeinflusst die Klimakrise das Land?

Name: Jakapita

Alter: 23

Klasse: Universität

Land: Namibia

Sprache: Otjiherero

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit August 2019 bei Fridays for Future. Ich möchte die Umwelt und die Erde schützen und das schon seit ich in der Grundschule gewesen bin. Bei Fridays for Future kann ich mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten.

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Ich möchte die Menschen über nachhaltiges Verhalten aufklären. Ich möchte ihnen beibringen, wie man lebt, ohne die Umwelt zu schädigen. Ich möchte ein Bewusstsein für die globale Erwärmung und den Klimawandel schaffen. Ich möchte ihnen zeigen, wie wir die Erde und die Umwelt für die kommenden Generationen erhalten können. Ich möchte die Menschen über erneuerbare Energien informieren.

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Der Klimawandel hat schon jetzt negative Folgen für Namibia. In der Vergangenheit hatten wir im Sommer Regen von Oktober bis Februar / März. In den letzten Jahren hat es nur von Ende November bis April geregnet. Wir sind derzeit im April und wir haben immer noch Regentage, die es früher nie gegeben hat. Der Regenzyklus hat sich also geändert. Namibia ist eines der trockensten Länder Afrikas und eine der schlimmsten Folgen des Klimawandels sind Dürren. Wir können nicht genug Nahrung anbauen, um auch nur die Hälfte der Bevölkerung zu ernähren. Da es nur wenige Jobs gibt, hängt der Großteil der Bevölkerung hauptsächlich von der Landwirtschaft ab. Viele Menschen leben in Armut, weil es durch den Regen immer schwieriger wird, etwas anzubauen. Viele haben auch Vieh verloren. Hunger ist das größte Problem in vielen Teilen des Landes.

Was sind die Ursachen für die Veränderungen?

Länder, die am meisten unter der Klimakrise leiden, tragen meist am wenigsten zu den Ursachen des Klimawandels bei. Wir sind diejenigen, die unter den Auswirkungen leiden, da unser Land und unsere Wirtschaft nicht schnell genug auf die Folgen des Klimawandels reagieren kann. Die globale Erwärmung ist die Ursache für diese Veränderungen.

Hallo!

Mein Name ist Jakapita, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Namibia. Ich bin seit August 2019 bei Fridays for Future. Ich möchte die Umwelt und die Erde schützen und das schon seit ich in der Grundschule war. Bei Fridays for Future kann ich mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten.

Ich möchte die Menschen über nachhaltiges Verhalten aufklären. Ich möchte ihnen beibringen, wie man lebt, ohne die Umwelt zu schädigen. Ich möchte ein Bewusstsein für die globale Erwärmung und den Klimawandel schaffen. Ich möchte ihnen zeigen, wie wir die Erde und die Umwelt für die kommenden Generationen erhalten können. Ich möchte die Menschen über erneuerbare Energien informieren.

Der Klimawandel hat schon jetzt negative Folgen für Namibia. In der Vergangenheit hatten wir im Sommer Regen von Oktober bis Februar / März. In den letzten Jahren hat es nur von Ende November bis April geregnet. Wir sind derzeit im April und wir haben immer noch Regentage, die es früher nie gegeben hat. Der Regenzyklus hat sich also geändert. Namibia ist eines der trockensten Länder Afrikas und eine der schlimmsten Folgen des Klimawandels sind Dürren. Wir können nicht genug Nahrung anbauen, um auch nur die Hälfte der Bevölkerung zu ernähren. Da es nur wenige Jobs gibt, hängt der Großteil der Bevölkerung hauptsächlich von der Landwirtschaft ab. Viele Menschen leben in Armut, weil es durch den Regen immer schwieriger wird, etwas anzubauen. Viele haben auch Vieh verloren. Hunger ist das größte Problem in vielen Teilen des Landes.

Länder, die am meisten unter der Klimakrise leiden, tragen meist am wenigsten zu den Ursachen des Klimawandels bei. Wir sind diejenigen, die unter den Auswirkungen leiden, da unser Land und unsere Wirtschaft nicht schnell genug auf die Folgen des Klimawandels reagieren kann. Die globale Erwärmung ist die Ursache für diese Veränderungen.

Name: Patsy

Alter: 20

Land: Australien

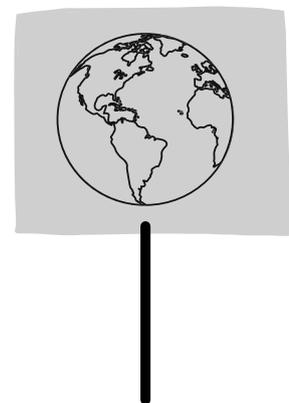
Sprache: Englisch

Was sind deine Ziele und Wünsche?

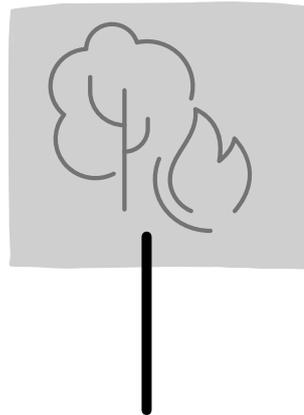
Mein Ziel ist es, dass die Welt wirklich etwas gegen die Klimakrise unternimmt. Wir müssen eine klimagerechte Welt schaffen und den Temperaturanstieg auf unter 1,5 Grad begrenzen. Ich hoffe, dass wir eine gerechtere und nachhaltigere Welt schaffen.

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit Anfang 2019 Teil von Fridays For Future. Ich hatte das Gefühl, dass ich etwas tun muss, weil meine Regierung sich weigert, genug gegen die Klimakrise zu tun. Australien liefert viel Kohle und Gas in andere Länder. Wir haben einen der höchsten CO₂ Ausstöße weltweit. Ich kann mich nicht zurücklehnen und darauf warten, dass jemand anderes handelt. Es liegt auch in meiner Verantwortung, für Klimagerechtigkeit zu kämpfen.



Name: Patsy
Alter: 20
Land: Australien
Sprache: Englisch



Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Durch die Klimakrise gibt es immer mehr schwere Buschbrände in Australien. In 2019 und 2020 erlebten wir unsere bisher schlimmsten Buschfeuer. Über 18 Millionen Hektar Land verbrannten, schätzungsweise mehr als 1 Milliarde Tiere starben und auch Menschen verloren ihr Leben. Der Himmel war komplett orange und der Rauch war so dicht, dass man ihn tatsächlich schmecken konnte. Menschen, die in Gebieten leben, die von Buschbränden betroffen sind, müssen ihr Zuhause oft verlassen. In großen Städten wie Sydney bedeuteten viele Buschfeuer verschmutzte Luft und einen schwarz-orangefarbenen Himmel.

Aber Buschfeuer sind nicht die einzigen Auswirkungen, die zu spüren sind. Wir hatten auch ausgedehnte Dürren und Überschwemmungen. An der Küste brechen immer wieder Teile der Landschaft ins Meer, weil der Meeresspiegel steigt. Das Great Barrier Reef ist auch in Gefahr. Hier gibt es viel Korallenbleiche. Nachbarländer wie Kiribati werden vollständig untergehen, wenn wir die Klimakrise nicht aufhalten können.

Was sind die Ursachen für die Veränderungen?

Diese Veränderungen sind das Ergebnis der Klimakrise. Wir müssen uns besser um die natürlichen Lebensräume kümmern.

Regierungen, wie die in Australien, müssen viel mehr gegen die Klimakrise tun.

Hallo!

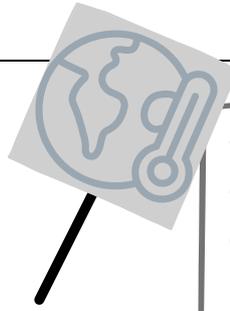
Mein Name ist Patsy, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Australien.

Ich bin seit Anfang 2019 Teil von Fridays For Future. Ich hatte das Gefühl, dass ich mich dieser Bewegung anschließen musste, weil meine Regierung sich weigert, genug gegen die Klimakrise zu tun. Australien liefert viel Kohle und Gas in andere Länder. Wir haben einen der höchsten CO₂ Ausstöße weltweit. Ich kann mich nicht zurücklehnen und darauf warten, dass jemand anderes handelt. Es liegt auch in meiner Verantwortung, für Klimagerechtigkeit zu kämpfen.

Mein Ziel ist es, dass die Welt wirklich etwas gegen die Klimakrise unternimmt. Wir müssen eine klimagerechte Welt schaffen und den Temperaturanstieg auf unter 1,5 Grad begrenzen. Ich hoffe, dass wir eine gerechtere und nachhaltigere Welt schaffen.

Durch die Klimakrise gibt es immer mehr schwere Buschbrände in Australien. In 2019 und 2020 erlebten wir unsere bisher schlimmsten Buschfeuer. Über 18 Millionen Hektar Land verbrannten, schätzungsweise mehr als 1 Milliarde Tiere starben und auch Menschen verloren ihr Leben. Der Himmel war komplett orange und der Rauch war so dicht, dass man ihn tatsächlich schmecken konnte. Menschen, die in Gebieten leben, die von Buschbränden betroffen sind, müssen ihr Zuhause oft verlassen. In großen Städten wie Sydney bedeuteten viele Buschfeuer verschmutzte Luft und einen schwarz-orangefarbenen Himmel.

Aber Buschfeuer sind nicht die einzigen Auswirkungen, die zu spüren sind. Wir hatten auch ausgedehnte Dürren und Überschwemmungen. An der Küste brechen immer wieder Teile der Landschaft ins Meer, weil der Meeresspiegel steigt. Das Great Barrier Reef ist auch in Gefahr. Hier gibt es viel Korallenbleiche. Nachbarländer wie Kiribati werden vollständig untergehen, wenn wir die Klimakrise nicht aufhalten können.



Name: Paulina

Alter: 16

Klasse: 11

Land: Deutschland

Sprache: Deutsch

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Der Klimawandel betrifft auch Deutschland. Es wird immer wärmer. Vor allem in den Alpen schmelzen immer mehr Gletscher und auch im Wattenmeer verlieren immer mehr Tiere ihre Lebensräume oder sterben aus. Weil der Meeresspiegel durch die Erderwärmung steigt, können Regionen viel leichter überschwemmt werden. Das ist vor allem in den Niederlanden und in Indonesien ein großes Problem. Auch in ganz Deutschland können Flüsse oder die Nord- und Ostsee Städte und Landschaften überschwemmen.

In Deutschland sind wir jedoch noch nicht so sehr betroffen, wie andere Länder. Wir müssen aber alle gemeinsam helfen das Klima und unsere Erde zu retten.

Was sind die Ursachen für die Veränderungen?

Eins der größten Probleme des Klimawandels ist die Erderwärmung.

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit ein paar Monaten bei Fridays for Future. Klimaaktivismus ist für mich sehr wichtig. Wir haben nur diesen Planeten und müssen deshalb versuchen, ihn zu retten. Mit dem Schulprogramm möchte ich vielen anderen Schülern und Schülerinnen zeigen, wie wichtig es ist, das Klima zu schützen.

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Mein größtes Ziel ist es, etwas zu verändern. Es ist wichtig, dass jede Person bei sich selber anfängt und etwas verbessert. Ich versuche immer, so nachhaltig wie möglich zu leben. Ich bin überzeugt, dass jede Person über den Klimawandel Bescheid wissen muss. So können alle etwas verändern. Mir ist Klimabildung sehr wichtig und deswegen setze ich mich für die Public Climate School ein.

Hallo!

Mein Name ist Paulina, ich bin 16 Jahre alt und komme aus Deutschland. Ich gehe in die 11. Klasse und habe beim Schulprogramm von Fridays for Future mitgearbeitet.

Ich bin seit ein paar Monaten bei Fridays for Future. Klimaaktivismus ist für mich sehr wichtig. Wir haben nur diesen Planeten und müssen deshalb versuchen, ihn zu retten. Mit dem Schulprogramm möchte ich vielen anderen Schülern und Schülerinnen zeigen, wie wichtig es ist, das Klima zu schützen.

Mein größtes Ziel ist es, etwas zu verändern. Es ist wichtig, dass jede Person bei sich selber anfängt und etwas verbessert. Ich versuche immer, so nachhaltig wie möglich zu leben. Ich bin überzeugt, dass jede Person über den Klimawandel Bescheid wissen muss. So können alle etwas verändern. Mir ist Klimabildung sehr wichtig und deswegen setze ich mich für die Public Climate School ein.

Der Klimawandel betrifft auch Deutschland. Eins der größten Ursachen des Klimawandels ist die Erderwärmung. Es wird immer wärmer.

Vor allem in den Alpen schmelzen immer mehr Gletscher und auch im Wattenmeer verlieren immer mehr Tiere ihre Lebensräume oder sterben aus. Weil der Meeresspiegel durch die Erderwärmung steigt, können Regionen viel leichter überschwemmt werden. Das ist vor allem in den Niederlanden und in Indonesien ein großes Problem. Auch in ganz Deutschland können Flüsse oder die Nord- und Ostsee Städte und Landschaften überschwemmen. In Deutschland sind wir jedoch noch nicht so sehr betroffen, wie andere Länder. Wir müssen aber alle gemeinsam helfen, das Klima und unsere Erde zu retten.

Name: Amy

Alter: 15

Klasse: 9

Land: Irland

Sprache: Englisch

Warum und seit wann bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit etwa einem Jahr bei Fridays for Future. Vorher habe ich schon bei anderen Klima-Organisationen mitgemacht. Bei Fridays for Future kann man sein Wissen und seine Erfahrungen nutzen und gleichzeitig von anderen lernen!

Was sind deine Ziele?

Mein Ziel ist es, gegen die Erderwärmung zu kämpfen. Dafür brauchen wir Gleichberechtigung für alle Länder im Kampf gegen die Klimakrise. Ich kann das nicht alleine erreichen. Mit all den wunderbaren Menschen bei Fridays for Future schaffen wir das zusammen.

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Irland ist keines der Länder, die am stärksten betroffen sind. Wir haben aber immer häufiger Stürme und Dürren, die für Überschwemmungen sorgen. In Irland wird viel Landwirtschaft betrieben. Der Klimawandel ist sehr problematisch, weil dadurch die Äcker zerstört werden. Außerdem leben viele Menschen an der Küste und an Flüssen, die von den Überschwemmungen betroffen sind. Da wir eine Insel sind, kann es gut sein, dass das ganze Land in der Zukunft im Wasser versinken wird!

Was sind die Ursachen für diese Veränderungen?

Es gibt verschiedene Gründe für diese Veränderungen. Große Unternehmen sorgen dafür, dass große Mengen an Treibhausgasen in die Atmosphäre freigesetzt werden. Dadurch wird Wärme gespeichert und die Erde erwärmt sich. Das bringt das Wetter und die Stürme aus dem Gleichgewicht. Die Erde, wie wir sie kennen, wird durch die Erderwärmung verändert.

Hallo!

Ich heiße Amy. Ich bin 15 Jahre alt und komme aus Irland. Ich gehe in die 9. Klasse. Ich bin seit etwa einem Jahr bei Fridays for Future. Vorher habe ich schon bei anderen Klima-Organisationen mitgemacht. Bei Fridays for Future kann man sein Wissen und seine Erfahrungen nutzen und gleichzeitig von anderen lernen!

Mein Ziel ist es, gegen die Erderwärmung zu kämpfen. Dafür brauchen wir Gleichberechtigung für alle Länder im Kampf gegen die Klimakrise. Ich kann das nicht alleine erreichen. Mit all den wunderbaren Menschen bei Fridays for Future schaffen wir das zusammen.

Irland ist keines der Länder, die am stärksten betroffen sind. Wir haben aber immer häufiger Stürme und Dürren, die für Überschwemmungen sorgen. In Irland wird viel Landwirtschaft betrieben. Der Klimawandel ist sehr problematisch, weil dadurch die Äcker zerstört werden. Außerdem leben viele Menschen an der Küste und an Flüssen, die von den Überschwemmungen betroffen sind. Da wir eine Insel sind, kann es gut sein, dass das ganze Land in der Zukunft im Wasser versinken wird!

Es gibt verschiedene Gründe für diese Veränderungen. Große Unternehmen sorgen dafür, dass große Mengen an Treibhausgasen in die Atmosphäre freigesetzt werden. Dadurch wird Wärme gespeichert und die Erde erwärmt sich. Das bringt das Wetter und die Stürme aus dem Gleichgewicht. Die Erde, wie wir sie kennen, wird durch die Erderwärmung verändert.

Name: Myra

Alter: 17

Klasse: 11

Land: Niederlande

Sprache: Niederländisch

**Wie beeinflusst die
Klimakrise dein Land?**

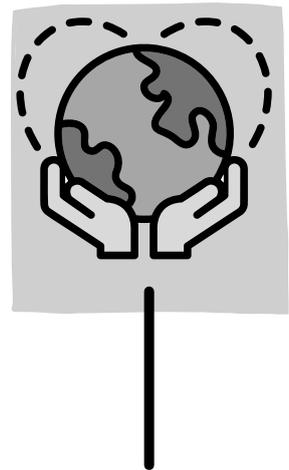
Es gab noch keine
drastischen
Veränderungen in den
Niederlanden.

**Warum und seit wann bist
du bei Fridays for Future
aktiv?**

Ich bin seit September 2019
bei Fridays for Future. Am
29. November gab es einen
großen Streik in vielen
Städten. In meiner Stadt
habe ich geholfen, den
Streik zu organisieren.

**Welche Ziele und Wünsche
hast du?**

Ich möchte den Menschen
zeigen, wie man ein
nachhaltiges Leben führen
kann. Das schließt natürlich
auch die Politik mit ein.

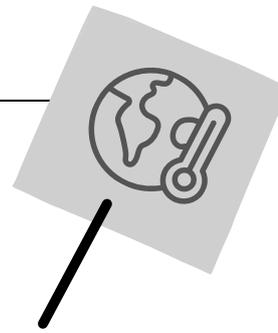


Hallo!

Mein Name ist Myra, ich bin 17 Jahre alt und komme aus den Niederlanden. Zuhause spreche ich holländisch. Ich bin seit September 2019 bei Fridays for Future. Am 29. November gab es einen großen Streik in vielen Städten. In meiner Stadt habe ich geholfen, den Streik zu organisieren. Ich möchte den Menschen zeigen, wie man ein nachhaltiges Leben führen kann. Das schließt natürlich auch die Politik mit ein.

Die Niederlande sind bisher noch nicht sehr stark vom Klimawandel betroffen und es gab noch keine großen Veränderungen.





Name: Melina

Alter: 15

Klasse: 10

Land: Griechenland

Sprache: Griechisch

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Das Wetter wird wärmer und wärmer. Dieses Jahr hatten wir nur zwei Wochen lang Winter. Die restlichen Wochen waren die Temperaturen zu hoch. Das bedeutet, dass viele Bereiche, wie zum Beispiel die Landwirtschaft, große Schäden davon tragen werden. Das wird Auswirkungen auf die Wirtschaft und auch für die Menschen haben.

Was sind die Ursachen für die Veränderungen?

Ein Grund für den Klimawandel sind die Treibhausgase, die zum Beispiel durch unsere Autos und Flugzeuge in die Luft abgegeben werden. Auch unser Stromverbrauch und unsere Ernährung verursachen Treibhausgase.

Welche Ziele und Wünsche hast du?

Ich möchte, dass die Menschen verstehen, dass sie nicht nur diesen wunderbaren und wunderschönen Planeten zerstören, sondern auch die Lebewesen, die auf ihm leben, in Gefahr bringen. Wir alle brauchen Natur, um zu leben und zu überleben. Ich möchte den Menschen auch zeigen, warum diese Welt es verdient hat, gut behandelt zu werden. Die Menschen sollen sich in die Ozeane, die Wälder, die Tiere und in sich selbst verlieben. Am Ende können wir die Welt nur beschützen, wenn wir unsere Heimat lieben.

Warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin Mitglied geworden, weil ich meine Heimat beschützen möchte.

Seit wann bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit fast einem Jahr ein Mitglied von Fridays for Future.

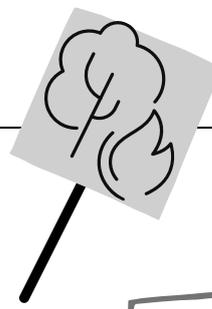
Hallo!

Mein Name ist Melina und ich komme aus Griechenland. Ich bin 15 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse.

Ich bin seit fast einem Jahr bei Fridays for Future. Ich bin Mitglied geworden, weil ich meine Heimat beschützen möchte.

Das Wetter wird wärmer und wärmer. Dieses Jahr hatten wir nur zwei Wochen lang Winter. Die restlichen Wochen waren die Temperaturen zu hoch. Das bedeutet, dass viele Bereiche, wie zum Beispiel die Landwirtschaft, große Schäden davon tragen werden. Das wird Auswirkungen auf die Wirtschaft und auch für die Menschen haben.

Ein Grund für den Klimawandel sind die Treibhausgase, die wir zum Beispiel durch unsere Autos und Flugzeuge freisetzen. Auch unser Stromverbrauch und unsere Ernährung verursachen Treibhausgase. Ich möchte, dass die Menschen verstehen, dass sie nicht nur diesen wunderbaren und wunderschönen Planeten zerstören, sondern auch die Lebewesen, die auf ihm leben, in Gefahr bringen. Wir alle brauchen Natur, um zu leben und zu überleben. Ich möchte den Menschen auch zeigen, warum diese Welt es verdient hat, gut behandelt zu werden. Die Menschen sollen sich in die Ozeane, die Wälder, die Tiere und in sich selbst verlieben. Am Ende können wir die Welt nur beschützen, wenn wir unsere Heimat lieben.



Name: Yana
Alter: 17
Klasse: 11
Land: Russland
Sprache: Russisch

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Russland hat angefangen, umweltfreundlichere Regeln und Gesetze einzuführen. Das reicht aber noch nicht. Wir können in Russland den Verbrauch und die Produktion von Müll durch Plastikflaschen, Papier und Glas reduzieren, aber es gibt sehr viele Umweltprobleme.

2020 gab es sehr viele Umweltkatastrophen: Giftige Stoffe, die viele Meerestiere in Kamchatka getötet haben. Kamchatka ist eine Halbinsel in Russland. In Sibirien gab es viele Waldbrände. Sibirien ist eine Region in Russland. Der Auslöser für diese Waldbrände ist der Klimawandel.

Warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin bei Fridays for Future aktiv, weil ich unseren Planeten liebe.

Seit wann bist du bei Fridays for Future aktiv?

Seit 1,5 Jahren bin ich Teil der Bewegung. Vor etwa zwei Jahren habe ich angefangen, über eine nachhaltige Lebensweise nachzudenken.

Welche Ziele und Wünsche hast du?

Ich möchte Leuten von den Problemen unserer Erde erzählen. Ich möchte so nachhaltig und umweltfreundlich leben, wie ich kann. Wir müssen viele Probleme lösen in Russland, aber ich bin stolz auf die jungen Leute, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich um unseren Planeten kümmern.

Hallo!

Mein Name ist Yana und ich komme aus Russland. Ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse.

Ich bin bei Fridays for Future aktiv, weil ich unseren Planeten liebe.

Seit 1,5 Jahren bin ich Teil der Bewegung. Vor etwa zwei Jahren habe ich angefangen, über eine nachhaltige Lebensweise nachzudenken. Ich möchte Leuten von den Problemen unserer Erde erzählen. Ich möchte so nachhaltig und umweltfreundlich leben, wie ich kann.

Russland hat angefangen, umweltfreundlichere Regeln und Gesetze einzuführen. Das reicht aber noch nicht. Wir können in Russland den Verbrauch und die Produktion von Müll durch Plastikflaschen, Papier und Glas reduzieren, aber es gibt sehr viele Umweltprobleme.

2020 gab es sehr viele Umweltkatastrophen: Giftige Stoffe, die viele Meerestiere in Kamchatka getötet haben. Kamchatka ist eine russische Halbinsel. In Sibirien gab es viele Waldbrände. Sibirien ist eine Region in Russland. Der Auslöser für diese Waldbrände ist der Klimawandel.

Wir müssen viele Probleme lösen in Russland, aber ich bin stolz auf die jungen Leute, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich um unseren Planeten kümmern.

Name: Abhishek

Alter: 17

Klasse: 10

Land: Indien

Sprache: Hindi, Englisch

**Warum bist du bei Fridays
for Future aktiv?**

Ich möchte auf den
Klimawandel aufmerksam
machen.

**Seit wann bist du bei Fridays
for Future aktiv?**

Ich bin seit August 2019 bei
Fridays for Future aktiv.

**Wie beeinflusst die
Klimakrise dein Land?**

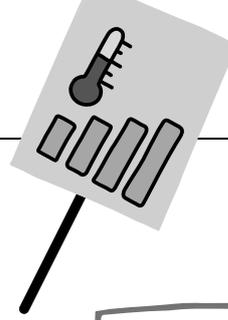
Der Klimawandel
beeinflusst Länder in
Südasien sehr stark. Wir
haben jetzt schon mit
Hitzewellen, Erdbeben,
Überschwemmungen und
Hungersnöten zu kämpfen.



Hallo!

Mein Name ist Abhishek und ich komme aus Indien. Ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse. Ich spreche Hindi und Englisch.

Ich bin seit August 2019 bei Fridays for Future aktiv und ich möchte auf den Klimawandel aufmerksam machen. Der Klimawandel beeinflusst südasiatische Länder sehr stark. Wir haben jetzt schon mit Hitzewellen, Erdbeben, Überschwemmungen und Hungersnöten zu kämpfen.



Name: Rida

Alter: 18

Klasse: 12

Land: Pakistan

Sprache: Urdu

Wie wirkt sich die Klimakrise auf dein Land aus?

Pakistan ist, aufgrund seiner Lage auf Platz 5 der Liste, der am stärksten von der Klimakrise betroffenen Länder. Wir erleben das ganze Jahr über Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen, extreme Temperaturen und das Schmelzen der Gletscher. Das führt oft zu gesundheitlichen Problemen.

Was sind die Ursachen für diese Veränderungen?

Meiner Meinung nach ist dies hauptsächlich auf den vermehrten Einsatz fossiler Brennstoffe zurückzuführen. Die Abholzung von Wäldern ist eine weitere Ursache. Darüber hinaus ist die Landwirtschaft zu einem Hauptgrund für die Klimakrise geworden.

Warum und seit wann bist du Teil von Fridays for Future?

Ich bin seit letztem Jahr Teil von Fridays for Future, weil es eine Bewegung ist, in der Jugendliche gemeinsam für ihre Zukunft kämpfen. Es ist eine Plattform, über die wir gemeinsam unsere Stimmen erheben können.

Was sind deine Ziele?

Pakistan trägt weniger als 1% zu den weltweiten Treibhausgasen bei. Ich möchte die pakistanische Regierung bei der Politikgestaltung unterstützen. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Emissionen weltweit bis 2030 auf Null sinken. Ich möchte auch das Bewusstsein für die Klimakrise in der Gesellschaft stärken.

Hallo!

Mein Name ist Rida, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Pakistan. Ich bin seit letztem Jahr Teil von Fridays for Future, weil es eine Bewegung ist, in der Jugendliche gemeinsam für ihre Zukunft kämpfen. Es ist eine Plattform, über die wir gemeinsam unsere Stimmen erheben können. Pakistan trägt weniger als 1% zu den weltweiten Treibhausgasen bei. Ich möchte die pakistanische Regierung bei der Politikgestaltung unterstützen. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Emissionen weltweit bis 2030 auf Null sinken. Ich möchte auch das Bewusstsein für die Klimakrise in der Gesellschaft stärken.

Pakistan ist aufgrund seiner Lage, auf Platz 5 der Liste, der am stärksten von der Klimakrise betroffenen Länder. Wir erleben das ganze Jahr über Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen, extreme Temperaturen und das Schmelzen der Gletscher. Das führt oft zu gesundheitlichen Problemen.

Meiner Meinung nach sind die Folgen hauptsächlich auf den vermehrten Einsatz fossiler Brennstoffe, zum Beispiel Kohle, zurückzuführen. Die Abholzung von Wäldern ist eine weitere Ursache. Darüber hinaus ist die Landwirtschaft zu einem Hauptgrund für die Klimakrise geworden.

Name: Isaac

Alter: 13

Klasse: 7

Land: Israel

Sprache: Hebräisch



Name: Ariel

Alter: 13

Klasse: 7

Land: Israel

Sprache: Hebräisch

Was sind deine Ziele und Wünsche?

In Israel gibt es ungefähr 800 Kinder und Jugendliche, die bei Fridays for Future mitmachen. Sie wohnen in vielen verschiedenen Städten. Wir demonstrieren, weil Israel noch keine Ziele für das Pariser Klimaabkommen beschlossen hat. Außerdem möchten wir, dass Israel einen Klima-Notfall ausruft.

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit Januar bei Fridays for Future. Ich kenne jemand, der seit 2 Jahren dabei ist und mir davon erzählt hat. Ich habe mich schon lange für unsere Umwelt interessiert, aber ich wusste nicht, wie ich helfen kann. Jetzt bin ich bei Fridays for Future und kann so helfen.

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Die Klimakrise trifft mein Land sehr stark. Es gibt Überschwemmungen, Hitzewellen und Umweltverschmutzung.

Was sind die Ursachen für die Veränderungen?

Die Menschen nutzen immer mehr fossile Brennstoffe. Kohle, Öl und Gas um Energie zu erzeugen und die Abholzung von Wäldern sind alles Ursachen für den Klimawandel. Bäume nehmen CO₂ auf und speichern es. Deswegen sind sie wichtig für unser Klima.

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Mein Ziel ist es, die Klimakrise zu stoppen und das Bild von Kindern und Jugendlichen unter Erwachsenen zu verändern.

Hallo!

Mein Name ist Isaac, ich bin 13 Jahre alt und gehe in die 7. Klasse. Ich komme aus Israel und dort sprechen wir hebräisch.

Ich habe in der zweiten Klasse angefangen, mich für unser Klima einzusetzen. Mir ging es lange sehr schlecht, weil ich einen Zeitungsartikel über das Artensterben gelesen habe.

Die Klimakrise trifft mein Land sehr stark. Es gibt Überschwemmungen, Hitzewellen und Umweltverschmutzung.

Die Menschen nutzen immer mehr fossile Brennstoffe. Kohle, Öl und Gas um Energie zu erzeugen und die Abholzung von Wäldern sind alles Ursachen für den Klimawandel. Bäume nehmen CO₂ auf und speichern es. Deswegen sind sie wichtig für unser Klima.

Als die Feuer im Amazonas starteten, habe ich angefangen, alleine zu demonstrieren. Ich wusste nicht, dass auch andere Kinder und Jugendliche in Israel demonstrieren. Bald habe ich andere Kinder und Jugendliche kennengelernt und seitdem demonstrieren wir zusammen. Ich habe auch eine eigene Telefonnummer eingerichtet, bei der Menschen anrufen können, wenn sie Fragen zu Fridays for Future oder der Klimakrise haben.

In Israel gibt es ungefähr 800 Kinder und Jugendliche, die bei Fridays for Future mitmachen. Sie wohnen in vielen verschiedenen Städten.

Wir demonstrieren, weil Israel noch keine Ziele für das Pariser Klimaabkommen beschlossen hat. Außerdem möchten wir, dass Israel einen Klima Notfall ausruft.

Hallo!

Mein Name ist Ariel und ich komme aus Israel. Ich bin 13 Jahre alt und in der 7. Klasse. Ich spreche Hebräisch und Englisch.

Ich bin seit Januar bei Fridays for Future. Ich kenne jemand, der seit 2 Jahren dabei ist und mir davon erzählt hat. Ich habe mich schon lange für unsere Umwelt interessiert, aber ich wusste nicht, wie ich helfen kann. Jetzt bin ich bei Fridays for Future und kann so helfen.

Mein Ziel ist es, die Klimakrise zu stoppen und das Bild von Kindern und Jugendlichen unter Erwachsenen verändern.



Warum und seit wann bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit April 2020 bei Fridays for Future. Ich habe angefangen, bei Fridays for Future mitzumachen, weil ich nicht möchte, dass die Klimakrise während der Corona Pandemie vergessen wird. Auch Greta hatte Einfluss auf diese Entscheidung. Greta ist die Gründerin von Fridays for Future. Sie ist genauso alt wie ich.

Was sind deine Ziele?

Mein Ziel ist es, die Klimakrise zu stoppen. Ich werde meinen Einsatz niemals aufgeben, bis ich sehe, dass fast gar kein CO₂ mehr produziert wird. Wenn die Klimakrise verschwindet, werden andere Probleme bleiben. Die Probleme sind zum Beispiel Armut, religiöse Konflikte und Diskriminierung. Wir müssen das Problem des Klimawandels als erstes lösen. Danach können wir weitere Probleme lösen.

Name: Yohei

Alter: 17

Klasse: 12

Land: Japan

Sprache: Japanisch

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

2018 war Japan das Land, das am stärksten vom Klimawandel betroffen war. Es gibt immer mehr starke Regentürme und Überflutungen in letzter Zeit. Der Sommer wird länger und länger und die vier Jahreszeiten gehen verloren. Die Kirschblüte blüht so früh, wie seit 1200 Jahren nicht mehr.

Letztes Jahr hatten wir den heißesten Winter. Dieses Jahr gab es starken Schneefall in meiner Region. Das hängt auch mit der Klimakrise zusammen. Ein starker Sturm trifft Japan fast jedes Jahr.

Hallo!

Mein Name ist Yohei und ich komme aus Japan. Ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 12. Klasse.

Ich bin seit April 2020 bei Fridays for Future. Ich habe angefangen, bei Fridays for Future mitzumachen, weil ich nicht möchte, dass die Klimakrise während der Corona Pandemie vergessen wird. Auch Greta hatte Einfluss auf diese Entscheidung. Greta ist die Gründerin von Fridays for Future. Sie ist genauso alt wie ich.

2018 war Japan das Land, das am stärksten vom Klimawandel betroffen war. Es gibt immer mehr starke Regenstürme und Überflutungen in letzter Zeit. Der Sommer wird länger und länger und die vier Jahreszeiten gehen verloren. Die Kirschblüte blüht so früh, wie seit 1200 Jahren nicht mehr.

Letztes Jahr hatten wir den heißesten Winter. Dieses Jahr gab es starken Schneefall in meiner Region. Das hängt auch mit der Klimakrise zusammen. Ein starker Sturm trifft Japan fast jedes Jahr. Mein Ziel ist es, die Klimakrise zu stoppen. Ich werde meinen Einsatz niemals aufgeben, bis ich sehe, dass fast gar kein CO₂ mehr produziert wird. Wenn die Klimakrise verschwindet, werden andere Probleme bleiben. Die Probleme sind zum Beispiel Armut, religiöse Konflikte und Diskriminierung. Wir müssen das Problem des Klimawandels als erstes lösen. Danach können wir weitere Probleme lösen.

Name: Ines

Alter: 15

Klasse: 10

Land: Bolivien

Sprache: Spanisch

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

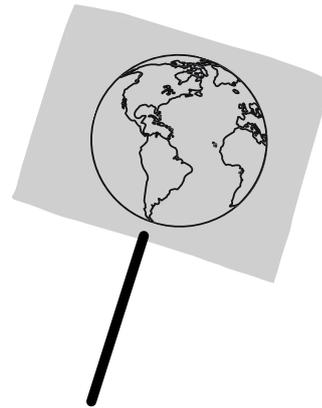
Ich bin seit 2019 bei Fridays for Future. Ich war von Anfang an dabei. Ich wollte unserem Planeten helfen. Für ein Jahr habe ich in New York gewohnt. New York ist eine große Stadt in Amerika. Dort habe ich gemerkt, wie schön meine Heimat Bolivien ist. In Bolivien haben wir eine große Artenvielfalt. Als ich aus Amerika zurück nach Hause kam, habe ich viel über die Klimakrise gelernt und wollte mich für den Schutz unserer Erde einsetzen.

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Unser Ziel ist es, ein umweltfreundlicheres Leben möglich zu machen. Zum Beispiel sollen Busse in der Stadt elektrisch fahren und weniger Plastik produziert werden. Wir möchten auch mehr Menschen über den Klimawandel aufklären. Wir wollen den Menschen erklären, was sie in ihrem täglichen Leben tun können, um ihren eigenen CO₂-Verbrauch zu verringern. Sie können zum Beispiel weniger Fleisch oder Milchprodukte essen, weniger Plastik verwenden oder recyceln. Am wichtigsten ist, dass viele Menschen uns unterstützen, Druck auf die Regierung auszuüben. Die Regierung muss Änderungen beschließen, um unsere Natur, einheimische Tiere und die gesamten Ressourcen zu schützen.



Name: Ines
Alter: 15
Klasse: 10
Land: Bolivien
Sprache: Spanisch



Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Vielleicht wissen manche von euch, dass Bolivien eins der zehn Länder mit der größten Artenvielfalt ist. Alles in Bolivien ist auf die Natur ausgerichtet. Der Klimawandel hat sehr schlechten Einfluss auf unser Leben in Bolivien. Unsere Luft wird sehr gefährlich sein, wenn sie verschmutzt ist. Wir werden wahrscheinlich auch den größten Teil unserer Wasservorräte verlieren. Das ist schon passiert und passiert immer noch. 2016 hatten wir eine schreckliche Dürre, die unser Leben schwierig gemacht hat. Jetzt versuchen wir, unsere Wasservorräte mit allem, was wir haben, zu schützen. Möglicherweise reicht das aber nicht aus, um den Klimawandel zu bekämpfen.

La Paz (die Stadt, in der ich wohne) liegt sehr hoch über dem Meeresspiegel. Es ist nicht nur sehr kalt, sondern man kann auch nur sehr schwer atmen.

Luftverschmutzung würde es noch schwieriger machen. Weil wir hoch in den Bergen sind, kommt unser Wasser aus Regen und Gletschern. Wir beobachten wie und wann sie schmelzen und verteilen das Wasser in der Stadt. Mit steigenden Temperaturen gibt es bald keine Gletscher mehr und deshalb bekommen wir kein Wasser mehr.

Hi!

Mein Name ist Ines, ich bin 15 Jahre alt und in der 10. Klasse. Ich komme aus Bolivien. Bolivien ist ein Land in Südamerika. Hier sprechen wir Spanisch und viele andere Sprachen, die man nur in Bolivien spricht.

Ich bin seit 2019 bei Fridays for Future. Ich war von Anfang an dabei. Ich wollte unserem Planeten helfen. Für ein Jahr habe ich in New York gewohnt. New York ist eine große Stadt in Amerika. Dort habe ich gemerkt, wie schön meine Heimat Bolivien ist. In Bolivien haben wir eine große Artenvielfalt. Als ich aus Amerika zurück nach Hause kam, habe ich viel über die Klimakrise gelernt und wollte mich für den Schutz unserer Erde einsetzen.

Vielleicht wissen manche von euch, dass Bolivien eins der zehn Länder mit der größten Artenvielfalt ist. Alles in Bolivien ist auf die Natur ausgerichtet. Der Klimawandel hat sehr schlechten Einfluss auf unser Leben in Bolivien. Unsere Luft wird sehr gefährlich sein, wenn sie verschmutzt ist. Wir werden wahrscheinlich auch den größten Teil unserer Wasservorräte verlieren. Das ist schon passiert und passiert immer noch. 2016 hatten wir eine schreckliche Dürre, die unser Leben schwierig gemacht hat. Jetzt versuchen wir, unsere Wasservorräte mit allem, was wir haben, zu schützen. Möglicherweise reicht das aber nicht aus, um den Klimawandel zu bekämpfen.

La Paz (die Stadt, in der ich wohne) liegt sehr hoch über dem Meeresspiegel. Es ist nicht nur sehr kalt, sondern man kann auch nur sehr schwer atmen.

Luftverschmutzung würde es noch schwieriger machen. Weil wir hoch in den Bergen sind, kommt unser Wasser aus Regen und Gletschern. Wir beobachten, wie und wann sie schmelzen und verteilen das Wasser in der Stadt. Mit steigenden Temperaturen gibt es bald keine Gletscher mehr und deshalb bekommen wir kein Wasser mehr.

Unser Ziel ist es, ein umweltfreundlicheres Leben möglich zu machen. Zum Beispiel sollen Busse in der Stadt elektrisch fahren und weniger Plastik produziert werden. Wir möchten auch mehr Menschen über den Klimawandel aufklären. Wir wollen den Menschen erklären, was sie in ihrem täglichen Leben tun können, um ihren eigenen CO₂-Verbrauch zu verringern. Sie können zum Beispiel weniger Fleisch oder Milchprodukte essen, weniger Plastik verwenden oder recyceln. Am wichtigsten ist, dass viele Menschen uns unterstützen, Druck auf die Regierung auszuüben. Die Regierung muss Änderungen beschließen, um unsere Natur, einheimische Tiere und die gesamten Ressourcen zu schützen.

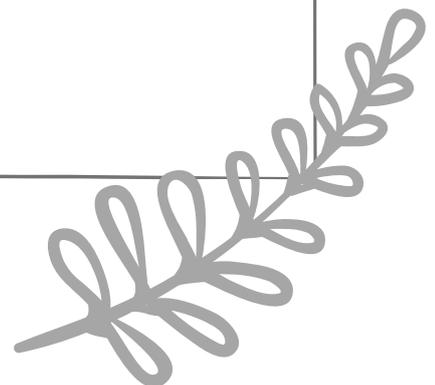
Hallo!

Mein Name ist Ines, ich bin 15 Jahre alt und in der 10. Klasse. Ich komme aus Bolivien. Bolivien ist ein Land in Südamerika. Hier sprechen wir Spanisch und viele andere Sprachen, die man nur in Bolivien spricht. Ich stelle euch mein Land kurz vor:

In Bolivien sind wir eine Gemeinschaft. Als ich klein war, wurde mir beigebracht, auf öffentlichen Plätzen immer „Guten Morgen / Abend / Nacht“ zu sagen, wenn wir Erwachsene auf der Straße treffen. In den meisten Städten hat sich das jedoch verändert.

Wir lieben unser Essen und unsere Bräuche. Wir haben zu jeder Gelegenheit viele bolivianische Mahlzeiten zu essen. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern, ist es hier billiger, die Zutaten zu kaufen und eine eigene Mahlzeit zuzubereiten, anstatt nur Fast Food zu essen.

Unsere Artenvielfalt ist sehr schön. Wir haben viele verschiedene einheimische Pflanzen und Blumen. Ein Großteil unserer Kultur dreht sich um die heilige Mutter Natur oder „Pachamama“. Das ist Aymara, eine unserer Sprachen in Bolivien. „Pacha“ bedeutet „Zeit und Raum“ und „Mama“ bedeutet „Mutter“. „Pachamama“ kann man also mit „Mutter von Zeit und Raum“ übersetzen. Sie gibt uns ein Zuhause, Essen und Leben.



Name: Naya

Alter: 17

Klasse: 12

Land: Bolivien

Sprache: Spanisch

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Die Natur in Bolivien ist sehr vielfältig. Wir haben alles von Schnee bis Dschungel. Der Klimawandel lässt den Schnee schmelzen, es gibt Dürren und keinen Regen im Dschungel.

Mein Land ist eines der Länder der Welt mit den meisten unterschiedlichen Tierarten. Viele Tiere verloren ihren Lebensraum und ihr Leben bei Waldbränden. 6,7 Millionen Hektar sind im Jahr 2019 abgebrannt. Indigene Völker verloren ihre Heimat, Nahrung und Bräuche. Der Klimawandel verursacht auch viele Dürren. Viele Pflanzen und Bäume sterben.

Wenn wir nicht bald etwas gegen den Klimawandel tun, wird es bald viele Tier- und Pflanzenarten nicht mehr geben.

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit August 2020 Teil von Fridays for Future. Fridays for Future ist die Gelegenheit, dass andere meine Stimme hören. Veränderung ist stärker, wenn wir gemeinsam dafür arbeiten.

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Ich habe eine Verbindung zur Natur. In meiner Sprache heißt „Pachamama“ „Mutter Erde“. In meinem Land und in Lateinamerika ist es gefährlich, die Natur zu beschützen. Ich möchte aber eine Veränderung. Ich möchte Biologin werden und für die Natur sprechen. Außerdem zeichne ich gerne. Wenn du auch gerne malst oder zeichnest, kannst du so auf die Natur aufmerksam machen.



Hallo!

Mein Name ist Naya und ich komme aus Bolivien. Ich bin 17 Jahre alt und in der 12. Klasse. In Bolivien gibt es 36 ethnische Gruppen (Volksgemeinschaften). Die am häufigsten gesprochenen Sprachen sind Spanisch, Quechua, Aymara und Guaraní.

Ich habe eine Verbindung zur Natur. In meiner Sprache heißt „Pachamama“ „Mutter Erde“. In meinem Land und in Lateinamerika ist es gefährlich, die Natur zu beschützen. Ich möchte aber eine Veränderung. Ich möchte Biologin werden und für die Natur sprechen.

Außerdem zeichne ich gerne. Wenn du auch gerne malst oder zeichnest, kannst du so auf die Natur aufmerksam machen.

Ich bin seit August 2020 Teil von Fridays for Future. Fridays for Future ist die Gelegenheit, dass andere meine Stimme hören. Veränderung ist stärker, wenn wir gemeinsam dafür arbeiten.

Die Natur in Bolivien ist sehr vielfältig. Wir haben alles von Schnee bis Dschungel. Der Klimawandel lässt den Schnee schmelzen, es gibt Dürren und keinen Regen im Dschungel.

Mein Land ist eines der Länder der Welt mit den meisten unterschiedlichen Tierarten. Viele Tiere verloren ihre Lebensräume und ihr Leben bei Waldbränden. 6,7 Millionen Hektar sind im Jahr 2019 abgebrannt.

Indigene Völker verloren ihre Heimat, Nahrung und Bräuche. Der Klimawandel verursacht auch viele Dürren. Viele Pflanzen und Bäume sterben.

Wenn wir nicht bald etwas gegen den Klimawandel tun, wird es bald viele Tier- und Pflanzenarten nicht mehr geben.

**Wie beeinflusst die
Klimakrise dein Land?**

Durch den Klimawandel brennen in Brasilien viele Gebiete, wie der Amazonas-Regenwald. Die Tiere und indigenen Menschen, die dort leben, sterben deswegen. Außerdem regnet es weniger, was zu vielen Dürren führt. Dadurch werden viele Sachen teurer und das führt zu noch mehr Ungleichheit und Armut in Brasilien.

**Was sind die Ursachen
dieser Veränderungen?**

Die Hauptursache ist die Wirtschaft in unserem Land. Viele Gebiete werden zerstört, um Weideplatz für Tiere zu schaffen. Andere Gegenden werden für den Abbau von Öl zerstört.

Vorname: Eduarda

Alter: 13

Land: Brasilien

Sprache: Portugiesisch

**Wieso und seit wann bist du bei
Fridays for Future?**

Ich bin seit etwas mehr als einem Monat bei Fridays for Future. Ich hatte das Gefühl, dass ich etwas machen und aktiv sein muss. Ich möchte die Welt zu einem etwas besseren Ort machen. Ich glaube, dass Fridays for Future mir sehr dabei helfen kann.

Was sind deine Ziele?

Mein großes Ziel ist es, die Welt für zukünftige Generationen besser zu hinterlassen, als sie bei meiner Geburt war. Mit weniger Abholzungen und mit einem besseren Zusammenleben zwischen allen Lebewesen. Ich möchte, dass es mehr Menschen gibt, die sich bewusst sind, was sie tun und essen.

Hallo!

Mein Name ist Eduarda, ich bin 13 Jahre alt und komme aus Brasilien.

In Brasilien sprechen wir portugiesisch.

Ich bin seit etwas mehr als einem Monat bei Fridays for Future. Ich hatte das Gefühl, dass ich etwas machen und aktiv sein muss. Ich möchte die Welt zu einem etwas besseren Ort machen. Ich glaube, dass Fridays for Future mir sehr dabei helfen kann.

Durch den Klimawandel brennen in Brasilien viele Gebiete, wie der Amazonas-Regenwald. Die Tiere und indigenen Menschen, die dort leben, sterben deswegen. Außerdem regnet es weniger, was zu vielen Dürren führt. Dadurch werden viele Sachen teurer und das führt zu noch mehr Ungleichheit und Armut in Brasilien.

Die Hauptursache ist die Wirtschaft in unserem Land. Viele Gebiete werden zerstört, um Weideplatz für Tiere zu schaffen. Andere Gegenden werden für den Abbau von Öl zerstört.

Mein großes Ziel ist es, die Welt für zukünftige Generationen besser zu hinterlassen, als sie bei meiner Geburt war. Mit weniger Abholzungen und mit einem besseren Zusammenleben zwischen allen Lebewesen. Ich möchte, dass es mehr Menschen gibt, die sich bewusst sind, was sie tun und essen.

Name: Sophie

Alter: 14

Klasse: 9

Land: Kanada

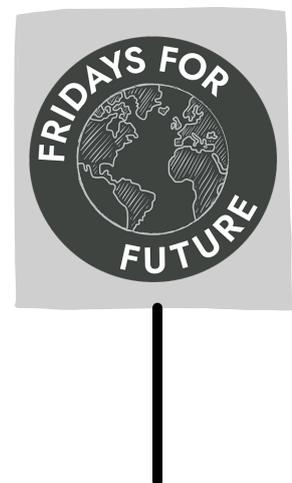
Sprache: Englisch

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Mein Ziel ist es, Politiker zu ermutigen, Maßnahmen gegen die Klimakrise zu ergreifen. Ich möchte die Umweltverschmutzung in meinem Wohngebiet stoppen und die Menschen über die Klimakrise aufklären. Ich möchte sie ermutigen, Maßnahmen zu ergreifen!

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit September 2019 Teil von Fridays for Future. Ich bin beigetreten, weil ich in der Schule einen Dokumentarfilm über den Klimawandel gesehen habe. Ich habe mich bereits in der Vergangenheit für unsere Umwelt eingesetzt. Die Fakten über den Klimawandel und die Klimakrise haben mich erschreckt. Deshalb habe ich mich für Fridays For Future entschieden.



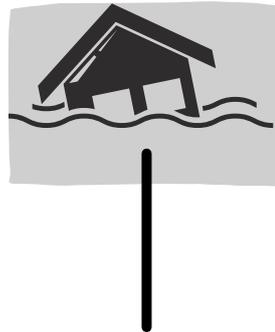
Name: Sophie

Alter: 14

Klasse: 9

Land: Kanada

Sprache: Englisch



Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Kanada ist nicht wie andere Länder direkt von der Klimakrise betroffen. Deswegen haben sich die Lebensbedingungen nicht wirklich verändert. Aufgrund von Überschwemmungen mussten jedoch bereits einige Menschen umziehen. In Kanada haben wir viel mehr Überschwemmungen als gewöhnlich erlebt. Ich kann den Unterschied zu den Überschwemmungen von vor ein paar Jahren sehen. Unsere Temperatur ändert sich langsam, aber sie verändert sich. Früher hat es viel früher im Jahr angefangen zu schneien, jetzt schneit es später. Eine wichtige Veränderung, die ich in der Natur bemerkt habe, ist die Menge invasiver Arten, die in unseren Wäldern wohnen. Sie zerstören den Lebensraum einheimischer Tierarten. Invasive Arten sind Arten, die normalerweise nicht in der Natur zuhause sind, in der sie jetzt leben. Sie verschlechtern die Natur in ihren neuen Lebensräumen.

Was sind die Ursachen für die Veränderungen?

Die Hauptursache für diese Veränderungen ist die Klimakrise. Die Wissenschaft zeigt, dass all diese unterschiedlichen Auswirkungen durch die Klimakrise verursacht werden.

Hallo!

Mein Name ist Sophie und ich komme aus Kanada. Ich bin 14 Jahre alt und in der 9. Klasse. Zuhause spreche ich Englisch. Ich bin seit September 2019 Teil von Fridays for Future. Ich bin beigetreten, weil ich in der Schule einen Dokumentarfilm über den Klimawandel gesehen habe. Ich habe mich bereits in der Vergangenheit für unsere Umwelt eingesetzt. Die Fakten über den Klimawandel und die Klimakrise haben mich erschreckt. Deshalb habe ich mich für Fridays For Future entschieden.

Kanada ist nicht wie andere Länder direkt von der Klimakrise betroffen. Deswegen haben sich die Lebensbedingungen nicht wirklich verändert. Aufgrund von Überschwemmungen mussten jedoch bereits einige Menschen umziehen. In Kanada haben wir viel mehr Überschwemmungen als gewöhnlich erlebt. Ich kann den Unterschied zu den Überschwemmungen von vor ein paar Jahren sehen. Unsere Temperatur ändert sich langsam, aber sie verändert sich. Früher hat es viel früher im Jahr angefangen zu schneien, jetzt schneit es später. Eine wichtige Veränderung, die ich in der Natur bemerkt habe, ist die Menge invasiver Arten, die in unseren Wäldern wohnen. Sie zerstören den Lebensraum einheimischer Tierarten. Invasive Arten sind Arten, die normalerweise nicht in der Natur zuhause sind, in der sie jetzt leben. Sie verschlechtern die Natur in ihren neuen Lebensräumen.

Die Hauptursache für diese Veränderungen ist die Klimakrise. Die Wissenschaft zeigt, dass all diese unterschiedlichen Auswirkungen durch die Klimakrise verursacht werden.

Mein Ziel ist es, Politiker zu ermutigen, Maßnahmen gegen die Klimakrise zu ergreifen. Ich möchte die Umweltverschmutzung in meinem Wohngebiet stoppen und die Menschen über die Klimakrise aufklären. Ich möchte sie ermutigen, Maßnahmen zu ergreifen!

Hallo!

Mein Name ist Sophie und ich komme aus Kanada. Ich bin 14 Jahre alt und in der 9. Klasse. Zuhause spreche ich Englisch. Meine Großeltern kommen aus Deutschland, deswegen kann ich auch ein bisschen Deutsch sprechen. Hier stelle ich euch Schule in Kanada vor:

In Kanada beginnt die Grundschule mit 4 Jahren. Mit 13 oder 14 Jahren sind wir mit der Grundschule fertig. In Kanada nennen wir dies Klasse 8. In der Grundschule lernen wir Mathematik, Englisch, Erdkunde und kanadische Geschichte. Wir haben auch Kunst, Musik und Tanz. Anders als in Deutschland gehen wir erst auf eine weiterführende Schule, wenn wir 14 Jahre alt sind. Die weiterführende Schule wird auch High School genannt. In der High School haben wir Pflichtfächer (Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften, ...). Wir dürfen aber auch Fächer auswählen, die uns mehr interessieren. Es gibt zum Beispiel Kochkurse oder Computerkurse. In der High School gibt es zwei Halbjahre. Jeden Tag haben wir vier Stunden. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir im Moment nicht so viel Unterricht. Nach der 12. Klasse sind wir fertig mit der weiterführenden Schule. Danach können wir zum Beispiel die Universität besuchen oder eine Ausbildung machen!

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit 2019 Teil von Fridays For Future Ottawa. Ich hatte es satt, dass die Politik nicht genug gegen die Klimakrise macht. Ich bin der festen Überzeugung, dass der Beitritt zu Organisationen wie Fridays for Future ein wirksames Mittel ist, um Bewusstsein für die Klimakrise zu schaffen und Maßnahmen zu ermöglichen.

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Unser Ziel ist es, dass die Öffentlichkeit informiert ist und wir alle zusammenarbeiten. Der einzige Weg, um auf eine Erderwärmung von maximal 1,5 Grad hinzuarbeiten, ist Zusammenarbeit!

Name: Gregory

Alter: 17

Klasse: 12

Land: Kanada

Sprache: Französisch

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Zum Glück ist Kanada von der Klimakrise nicht so stark betroffen, wie andere Regionen der Welt. Kanada ist jedoch eines der Länder, die weiterhin den meisten CO₂-Ausstoß pro Kopf verursachen. Es gibt in Kanada keine ausreichenden Klimagesetze. Die wenigen Veränderungen, die in Kanada (vor allem im Norden) beobachtet werden, sind die immer kürzer und wärmer werdenden Winter.

Was sind die Ursachen für die Veränderungen?

Die Ursachen für die Veränderungen sind definitiv der Temperaturanstieg und der CO₂-Ausstoß. Die Verantwortlichen müssen diese Veränderungen stoppen.

Hallo!

Mein Name ist Gregory und ich komme aus Kanada. Ich bin 17 Jahre alt, gehe in die 12. Klasse und zuhause spreche ich Französisch.

Ich bin seit 2019 Teil von Fridays For Future Ottawa. Ich hatte es satt, dass die Politik nicht genug gegen die Klimakrise macht. Ich bin der festen Überzeugung, dass der Beitritt zu Organisationen wie Fridays for Future ein wirksames Mittel ist, um Bewusstsein für die Klimakrise zu schaffen und Maßnahmen zu ermöglichen.

Unser Ziel ist es, dass die Öffentlichkeit informiert ist und wir alle zusammenarbeiten. Der einzige Weg, um auf eine Erderwärmung von maximal 1.5 Grad hinzuarbeiten, ist Zusammenarbeit!

Zum Glück ist Kanada von der Klimakrise nicht so stark betroffen, wie andere Regionen der Welt. Kanada ist jedoch eines der Länder, die weiterhin den meisten CO₂-Ausstoß pro Kopf verursachen. Es gibt in Kanada keine ausreichenden Klimagesetze. Die wenigen Veränderungen, die in Kanada (vor allem im Norden) beobachtet werden, sind die immer kürzer und wärmer werdenden Winter.

Die Ursachen für die Veränderungen sind definitiv der Temperaturanstieg und der CO₂-Ausstoß. Die Verantwortlichen müssen diese Veränderungen stoppen.

Name: Siegfried

Alter: 18

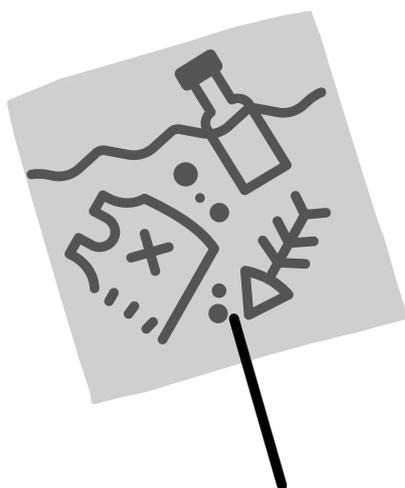
Klasse: 12

Land: Kanada

Sprache: Englisch

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin 2020 zu Fridays for Future Toronto gekommen. Ich bin Teil von Fridays for Future, weil die Klimakrise außer Kontrolle gerät. Ich habe mich schon immer für unsere Umwelt eingesetzt.



Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Ende 2018 war ich für eine Ausbildungswoche für Naturforscher im Algonquin-Nationalpark. Wir haben Insekten beobachtet, aber bestimmte Arten haben wir nicht einmal gesehen. Es ist immer wieder traurig und tragisch, solch einen Artenverlust zu sehen.

Die Bedingungen in Kanada ändern sich ebenfalls schnell. Mein Geburtstag im Januar ist normalerweise eiskalt mit kniehohem Schnee. In diesem Jahr waren es nur -5 Grad Celsius mit sichtbarem Gras und Schmutz.

Was sind die Ursachen für die Veränderungen?

Die Ursachen dieser Veränderungen sind viele Dinge. Es gibt viel Verschmutzung, die wir in unsere Meere, die Luft und unser Land abgeben.

Hallo!

Mein Name ist Siegfried, ich bin 18 Jahre alt und gehe in die 12. Klasse. Ich komme aus Kanada und spreche Englisch.

Ich bin 2020 zu Fridays for Future Toronto gekommen. Ich bin Teil von Fridays for Future, weil die Klimakrise außer Kontrolle gerät. Ich habe mich schon immer für unsere Umwelt eingesetzt.

Ende 2018 war ich für eine Ausbildungswoche für Naturforscher im Algonquin-Nationalpark. Wir haben Insekten beobachtet, aber bestimmte Arten haben wir nicht einmal gesehen. Es ist immer wieder traurig und tragisch, solch einen Artenverlust zu sehen. Die Bedingungen in Kanada ändern sich ebenfalls schnell. Mein Geburtstag im Januar ist normalerweise eiskalt mit kniehohem Schnee. In diesem Jahr waren es nur -5 Grad Celsius mit sichtbarem Gras und Schmutz.

Die Ursachen dieser Veränderungen sind viele Dinge. Es gibt viel Verschmutzung, die wir in unsere Meere, die Luft und unser Land abgeben.

Name: Adrien
Alter: 16
Klasse: 10
Land: USA
Sprache: Englisch

Seit wann und warum bist du bei Fridays for Future aktiv?

Ich bin seit Januar 2021 Teil von Fridays for Future. Seit September 2019 bin ich Teil der Klimabewegung. Ich kämpfe leidenschaftlich gerne gegen die Klimakrise, weil sie uns alle betrifft. Es muss Veränderungen geben und Fridays for Future möchte Veränderungen. Dabei werden sie von der Wissenschaft unterstützt.

Was sind deine Ziele und Wünsche?

Ich möchte, dass sich wirklich etwas verändert. Ich möchte, dass die Politik bis 2030 den CO₂-Ausstoß ganz reduziert. Obwohl dies realistisch ist, wird die Regierung ihr Ziel, erst 2050 alles zu reduzieren, wahrscheinlich nicht ändern. Ich möchte, dass das Leben an einem umweltfreundlichen Ort ein Menschenrecht wird. Eines Tages möchte ich, dass das Verbrennen fossiler Brennstoffe illegal ist. Ich möchte eine Zukunft haben. Ich möchte, dass meine Kinder und Enkelkinder eine Zukunft haben.

Wie beeinflusst die Klimakrise dein Land?

Waldbrände haben sich in Kalifornien zunehmend verschlimmert. Kalifornien liegt an der Westküste Amerikas. Auch an der Westküste gibt es bereits zu wenig Wasser. Hurrikane sind viel schlimmer geworden. Starke Wetterveränderungen haben den Süden beeinflusst. In Texas gab es einen großen Schneesturm. Alles ist eine direkte Folge des Klimawandels. Die globale Durchschnittstemperatur ist gestiegen, was viele gefährliche Waldbrände in Kalifornien verursacht. Die Gletscher, die die Westküste mit Wasser versorgen, schmelzen. Deswegen steht weniger Wasser für die Menschen zur Verfügung. Tropische Stürme wurden durch den Klimawandel verschlimmert.

Hallo!

Mein Name ist Adrien, ich bin 16 Jahre alt und komme aus den USA. Ich bin seit Januar 2021 Teil von Fridays for Future. Seit September 2019 bin ich Teil der Klimabewegung. Ich kämpfe leidenschaftlich gerne gegen die Klimakrise, weil sie uns alle betrifft. Es muss Veränderungen geben und Fridays for Future möchte Veränderungen. Dabei werden sie von der Wissenschaft unterstützt.

Ich möchte, dass sich wirklich etwas verändert. Ich möchte, dass die Politik bis 2030 den CO₂-Ausstoß ganz reduziert. Obwohl dies realistisch ist, wird die Regierung, ihr Ziel erst 2050 alles zu reduzieren, wahrscheinlich nicht ändern. Ich möchte, dass das Leben an einem umweltfreundlichen Ort ein Menschenrecht wird. Eines Tages möchte ich, dass das Verbrennen fossiler Brennstoffe illegal ist. Ich möchte eine Zukunft haben. Ich möchte, dass meine Kinder und Enkelkinder eine Zukunft haben.

Waldbrände haben sich in Kalifornien zunehmend verschlimmert. Kalifornien liegt an der Westküste Amerikas. Auch an der Westküste gibt es bereits zu wenig Wasser. Hurrikane sind viel schlimmer geworden. Starke Wetterveränderungen haben den Süden beeinflusst. In Texas gab es einen großen Schneesturm.

Alles ist eine direkte Folgen des Klimawandels. Die globale Durchschnittstemperatur ist gestiegen, was viele gefährliche Waldbrände in Kalifornien verursacht. Die Gletscher, die die Westküste mit Wasser versorgen, schmelzen. Deswegen steht weniger Wasser für die Menschen zur Verfügung steht. Tropische Stürme wurden durch den Klimawandel verschlimmert.

**Wie beeinflusst die
Klimakrise dein Land?**

Grönland wird durch den Klimawandel stark beeinflusst. Wir sind abhängig von der Natur, um unser tägliches Leben zu leben. Mit den Veränderungen in der Natur müssen wir auch unser Leben verändern.

Die Zeiten, in denen wir jagen und fischen können, ändern sich. Normalerweise kommen bestimmte Tiere zu einer bestimmten Zeit. Sie orientieren sich an den Temperaturen. Da die Temperaturen steigen, verändert sich das Verhalten der Tiere und sie kommen zu unregelmäßigen Zeiten. Das Eis und die Gletscher ziehen sich jedes Jahr mehr und mehr zurück. Sogar als junge Menschen sehen wir, wie viel sich in so kurzer Zeit verändert hat.

Name: Iluuna

Alter: 20

Klasse: 12

Land: Grönland

**Sprache: Grönländisch,
Dänisch**

**Warum und seit wann bist du bei
Fridays for Future aktiv?**

Ich bin seit Februar 2019 Teil von Fridays for Future. Ich wollte, dass auch Grönland Teil von Fridays for Future ist.

Was sind deine Ziele?

Ich hoffe, weiterhin der indigenen Jugend in Grönland eine Stimme geben zu können. Ich möchte uns sichtbarer machen für die Welt, aber auch für die Grönländer und Grönländerinnen selber. So können wir in Grönland und auf der ganzen Welt zusammenarbeiten.

Was sind die Ursachen für diese Veränderungen?

Eine Ursache für die Veränderungen ist überwiegend die Erderwärmung. Sie beeinflusst Grönland sehr stark. Wir sehen die direkten Veränderungen in unserer Umgebung.

Hallo!

Mein Name ist Iluuna, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Grönland. Ich bin seit Februar 2019 Teil von Fridays for Future. Ich wollte, dass auch Grönland Teil von Fridays for Future ist. Ich hoffe, weiterhin der indigenen Jugend in Grönland eine Stimme geben zu können. Ich möchte uns sichtbarer machen für die Welt, aber auch für die Grönländer selber. So können wir in Grönland und auf der ganzen Welt zusammenarbeiten.

Grönland wird durch den Klimawandel stark beeinflusst. Wir sind abhängig von der Natur, um unser tägliches Leben zu leben. Mit den Veränderungen in der Natur müssen wir auch unser Leben verändern.

Die Zeiten, in denen wir jagen und fischen können, ändern sich. Normalerweise kommen bestimmte Tiere zu einer bestimmten Zeit. Sie orientieren sich an den Temperaturen. Da die Temperaturen steigen, verändert sich das Verhalten der Tiere und sie kommen zu unregelmäßigen Zeiten. Das Eis und die Gletscher ziehen sich jedes Jahr mehr und mehr zurück. Sogar als junge Menschen sehen wir, wie viel sich in so kurzer Zeit verändert hat.

Eine Ursache für die Veränderungen ist überwiegend die Erderwärmung. Sie beeinflusst Grönland sehr stark. Wir sehen die direkten Veränderungen in unserer Umgebung.